



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 4 • Dezember 2012



Inhalt

- ✓ Ehrungen
- ✓ Tiroler Blasmusikpreis
- ✓ Dorfbühne
- ✓ Erwachsenenschule
- ✓ Sportverein
- ✓ Dorfschießen
- ✓ Heiligwasser
- ✓ Patscher Advent
- ✓ Adventkalender
- ✓ Krippendorf Patsch
- ✓ Termine, Anzeigen
- ✓ und vieles mehr

Redaktionsschluss:
10. Februar 2013

Unser Dorf, um die alte Kirche aufgereiht, ist sehr schön, unter einer Schneedecke besonders schön. Das ist ein Geschenk, wofür wir dankbar sind. Viele Angebote von Pfarre, Musikkapelle, Gemeinde, Chören, Familienverband, usw. bieten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel eine Gelegenheit zum Innehalten und Zurückschauen auf das, was gelungen oder misslungen ist. Das soll wieder Kraft für das neue Jahr geben. Nutzen wir diese Gelegenheiten!

Foto: Chronikarchiv

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Das Land Tirol ehrte zwei verdiente Patscher Bürger am Hohen Frauentag mit der Verdienstmedaille:

Herr **Johann Braunegger** zeichnet sich durch seine tatkräftige Hilfs- und Einsatzbereitschaft im Dorfleben aus. Allem voran steht die Musikkapelle, bei der er seit über 45 Jahren Mitglied ist, über 18 Jahre als Obmann und 26

Jahre im Ausschuss. Seine besondere Leidenschaft zeigt sich auch als Schauspieler bei der Dorfbühne Patsch, die er als Obmann 10 Jahre lang führte. „Stiedl Hans“ wusste in seinen Rollen immer, wie er das Publikum zum Lachen bringen konnte. In seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat (15 Jahre) konnte man von ihm manch

heitere, aber auch durchaus kritische Beiträge hören. Bei der Feuerwehr Patsch war er lange Zeit Gruppenführer und arbeitete über 20 Jahre im Ausschuss mit. Letztlich kann aber wegen der Kinder hier nicht verraten werden, wer im Patscher Nikolaus steckt.

1968 kam **Adelheid Hungsberger** mit ihrem Mann Ludwig nach Patsch. Die Verbundenheit mit dem Dorf zeigte sich bald in ihrem Einsatz für die Gemeinschaft. Adelheid arbeitete in fast allen Vereinen mit. „Ohne Adelheid kein Fest“ war beinahe schon ein geflügeltes Wort. Das Turnen für Frauen und Männer organisiert sie seit 41 Jahren bis auf den heutigen Tag. Ohne Bedacht auf Vollständigkeit kann noch angefügt werden: 35 Jahre kirchliche Mitarbeit, davon 15 Jahre Mesnerdienst, 25 Jahre Mitarbeiterin und Leiterin der Bücherei, 19 Jahre Familienverband, mehr als 15 Jahre Obfrau des Kirchenchores, Mitarbeit im Sportverein, und und und.

Die Redaktion des Dorfblattes gratuliert beiden Geehrten in herzlichster Anerkennung!

Oswald Wörle



Tag des Ehrenamtes



Landeshauptmann Günter Platter bedankte sich in einer Feierstunde am 8. Oktober 2012 in Thaur u.a. auch bei vier Patschern für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Ihre Tätigkeiten in unserem Dorf umfassen die Bereiche Musikkapelle, Schützen, Sportverein, Feuerwehr, Chor, Pfarrkirchenrat, Pfarrgemeinderat, Ausschuss in Vereinen, u.v.m. Die Redaktion des Dorfblattes gratuliert herzlich zur Verleihung der goldenen Ehrenamtsnadel!

Im Bild v.l.: Bürgermeister Andreas Danler, Werner Falgschlunger, Bezirkshauptmann Hauser, Hermann Töchterle, Friedl Klingenschmid, Siegmund Siegele, Landesrat Tratter, Landeshauptmann Platter.

Ein „Ausgezeichnetes“ Jahr für die Musikkapelle



Das zu Ende gehende Musikjahr 2012 war für die „Patscher Musig“ ein sehr erfolgreiches!

Nach einem großartig besuchten Frühjahrskonzert konzentrierten wir uns ganz auf das Bezirksmusikfest in unserer Nachbargemeinde Lans, bei dem heuer wieder eine Marschbewertung zu absolvieren war. Dank mehrerer, von unserem Landesstabführer a. D. Sepp Stiller mit viel Geduld geleiteten Marschierproben ist es uns gelungen, in der Stufe B mit 92,27 Punkten gegen starke Konkurrenz den ersten Platz zu erreichen!

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober wurde die Musikkapelle Patsch als einer von zwei Preisträgern mit dem, heuer zum zweiten Mal vergebenen Blasmusikpreis der Tiro-

ler Landesregierung ausgezeichnet. Dies verdanken wir in erster Linie der nun bereits dreijährigen, konsequenten Arbeit unseres Kapellmeisters Bernhard Mair. Dieser Preis wird nicht auf Grund einer Einzelleistung vergeben, sondern beruht auf nachhaltigem Engagement, das Teilnehmen an Wertungsspielen auf Bezirks- und Landesebene, Marschbewertungen, Jugendarbeit, Nachwuchsförderung und Veranstaltungen mit Partnerkapellen. Er wurde uns von Landeshauptmann Platter und Kulturlandesrätin Palfrader anlässlich des Tages der offenen Tür der Tiroler Landesregierung überreicht. Davor ließ es sich der Landeshauptmann nicht nehmen bei einem unserer Märsche persönlich den Taktstock zu schwingen. Der zweite Preisträger war die Musikkapelle Amras.

2012 war ein Jahr vieler Auswärtsauftritte. So nahmen wir am Gauderfest in Zell am Ziller teil, spielten mit Montan, Villanders und Kollmann gleich drei Mal in Südtirol, aber auch in Seefeld und der Innsbrucker Altstadt. Ein Höhepunkt in kameradschaftlicher Hinsicht war der Ausflug nach Beschling in Vorarlberg, der Heimatgemeinde unseres Trompeters Christian Scherer.



Auch der, aus den Reihen der Musikkapelle entstandene Patscherkofel Klang, konnte am 15. Juli beim Festival der Böhmischo-mährischen Blasmusik mit internationaler Beteiligung in Mühlbach, Südtirol, gleich beim ersten Antreten in seiner Leistungsgruppe mit dem ersten Platz einen großen Erfolg feiern.

Im November schließlich unternahm der, auf 15 Musikanten aufgestockte Patscherkofel Klang gemeinsam mit der Naviser Schuhplattlergruppe eine zehntägige Einladungsreise nach Südkorea mit mehreren Konzertauftritten. Die unglaublichen Eindrücke dieser Reise sind auf hunderten Bildern gespeichert und zahllosen Anekdoten in unseren Köpfen festgehalten!



Alles in allem können wir sagen, die viele Probenarbeit, die vielen Ausrückungen, kurz, die ganze Mühe hat sich gelohnt. Wir sind ein eingeschworener Haufen, haben es immer lustig und fein miteinander und musizieren mit Herz und Spaß. Ein paar musikalische Hop-paläs, die uns mitunter unterlaufen, werfen uns da nicht aus der Bahn. Und so wird es hoffentlich bleiben!

PS: Der Bericht ist auch eine Einladung an alle Patscherinnen und Patscher, jung, mittel und alt, ehemalige Musikanten und neue, bei uns mitzuspielen. Begeisterungsfähige Musikantinnen und Musikanten sind uns immer willkommen!

Hannes Erhard

Zukunftskinder

Helft unseren Zukunftskindern!

So nennt sich das sehr innovative und kreative Projekt von Johannes Stöckholzer, mit dem er sich in Form einer vorweihnachtlichen Spendenaktion für Kinder aus den SOS – Kinderdörfern einsetzen will.

Mit nachdenklichen und gefühlvollen Worten, einem unter die Haut gehenden Song und bildnerischen Werken gelingt es dem jungen Künstler und Musiker, auf eine sehr besondere Art und Weise ein eindrucksvolles Zeichen setzen. Er drückt in seinem Song „Zukunftskinder“ seine Sorgen und Ängste, aber auch seine Hoffnungsschimmer über unserer Kinder in einer Welt von morgen aus. Er macht sich nicht nur sehr ernst zu nehmende Gedanken über sie, sondern lässt sie außerdem in seinem Projekt selbst kreativ tätig werden.

So werden ab 1. 12.2012 bunte Stofftaschen, sowie die erste Single von Jo Stöckholzer auf verschiedenen Inter-

netplattformen zu einem geringen Betrag erhältlich sein. Jede/r, die/der eine Tasche bzw. das Lied erwirbt, nimmt an der Veranstaltung teil und hilft dem Spendenprojekt.

Die Kinder des Patscher Kinderchores, die Johannes bei der Arbeit an seinem Song mit ihren Kinderstimmen gesanglich unterstützen durften, freuen sich schon sehr, wenn sich viele Menschen in unserem Dorf von dieser außerge-

wöhnlichen Idee begeistern lassen und so gemeinsam den Kindern aus den SOS-Kinderdörfern eine schöne Weihnachtsüberraschung bereiten werden können.

Wir möchten auf diesem Weg Johannes Stöckholzer für seine Kreativität und sein soziales Engagement danken und seine Idee und Arbeit in besonderer Weise wertschätzen.

Nina Redlich



Patrizia, Tanja, Lara, Dominik, Johannes, Marlene, Sophia, Nina, Bettina

„Ein Patscher im Himmel“

Die Dorfbühne Patsch stellt sich wieder mit einem neuen Theaterstück „Ein Patscher im Himmel“ ein. Adi Knoflach hielt sich in seiner Bearbeitung an das Stück „Wo geht es da zum Himmel“ von Ulla Kling.

Inhalt:

Auch im Himmel ist nicht alles ganz so himmlisch, wie man es sich im Allgemeinen vorstellt. Hier treffen die unterschiedlichsten Charaktere aufeinander, welche ja nicht auf Erden zurückbleiben. Darum „menschelt“ es ab und zu ganz gehörig. Zwar bemüht sich die himmlische Führung rund um die Uhr, aus allen Tirolern halbwegs ordentliche Engel zu machen. Allerdings mit den „Patschern“ hat sie schon besondere Schwierigkeiten zu meistern. Was interessiert schon einen Patscher, der von der Musikprobe nicht mehr nach Hause kommt, eine himmlische Hausordnung?

Näheres und Kartenbestellung unter:
<http://www.dorfbuehne-patsch.at/>

Hermann Knoflach



Probenfoto

Hubschrauber am Sportplatz



Am 17. September erfolgte der Tausch der stark in die Jahre gekommenen Flutlichtanlage am Sportplatz. Nachdem der Fußballplatz für schwere Baufahrzeuge nicht zugänglich ist, wurden die Arbeiten sehr wirtschaftlich binnen einer Stunde von einem Hubschrauberteam erledigt.

Organisiert wurde der Einsatz von Sportvereinsobmann Andreas Nairz. Zusammen mit SPG-Obmann Georg Falgschlunger und Gemeindefahrer Paul Troger wurde dem Hubschrauberteam assistiert und so die Aufstellung einer modernen Beleuchtung ermöglicht.

Bgm. Andreas Danler



Foto: das 3-köpfige Heli-Team (rechts) und seine fleißigen Patscher Helfer

Goldene Hochzeiten



2012 fanden zwei goldene Hochzeiten in Patsch statt.

Am 17.10.2012 wurde im Gasthaus Bär die Ehrung der beiden Jubelpaare durchgeführt.

Nach einer kleinen Feier überreichte Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Wolfgang Nairz im Namen des Landes Tirol die Ehrengabe.

Die Redaktion des Patscher Dorfblattes gratuliert herzlich!

Im Bild: (vlnr)

Die goldenen Paare Franz und Adolfine Mariner, sowie Hannelore und Franz Knoflach, umrahmt von BH-Stv. Dr. Wolfgang Nairz, Bgm. Andreas Danler und Pfarrer Norbert Gapp.

Aktive Senioren

Es tut sich immer etwas beim Seniorenbund Patsch!

Nachdem es den geplanten Wanderausflug auf die Hinterhornalm, geführt von Fam. A. u. K. Klingenschmied, total verregnet hat, trafen trotzdem 8 Senioren ein, und die Wanderpartie wurde in einen Museumsbesuch am Bergisel umgewandelt. Das „Tirol-Panorama“ dort ist wirklich beeindruckend!

Am 17. Oktober hielten wir unser traditionelles Törggelen in Lajen bei Fam. Rungatscher ab. Mit Musik, Tanz und Gesang, bei herrlichem Wein, köstlichen Kastanien und großer Schlachtplatte vergingen die Stunden im Flug, und das mittwochabendliche Turnen musste trotz der riesigen Kalorienzufuhr um eine Woche verschoben werden.

Am 24.10. fand im Hotel Bär eine Rechtsberatung mit dem Titel „Heuer noch schenken oder vererben“ statt. Am 16.11. besuchten unsere „Krip-

peler“ die Krippenausstellung im gotischen Keller der Hofburg anlässlich des Krippen-Weltkongresses.

Am Mittwoch, den 12. Dezember laden wir wie jedes Jahr zu unserer „Adventfeier“ ein, die vom Kinderchor unter der Leitung von Nina Redlich umrahmt wird. Damit ist das heurige Programm beendet. Wir danken dem Dorfblatt Patsch für die Einschaltungen und wünschen **allen** Patschern, besonders unseren Mitgliedern, ein „fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2013.“

Im neuen Jahr ist im Jänner „Krippleschauen“ bei Fam. Auer in Wildermieming geplant. Dank an Luis Ilmer, der alles organisieren wird. Näheres im Schaukasten beim „Ladele“.

Wir sind unter der Tel. Nr. 377330, Günther Penz, und Tel. Nr. 379096, Frieda Braunecker, erreichbar und freuen uns über jeden Neuzugang in unserer Runde!

Günther und Helga Penz



Das Angebot der Erwachsenenschule für den Herbst 2012 über 21 Kurse brachte einen stolzen Ertrag von derzeit 14 laufenden Kursen in unserem Dorf. Danke für das Interesse! Das Programm neigt sich schon wieder langsam dem Ende zu. Jedoch gleich nach den Semesterferien, also bereits Ende Feber, sollen die Kurse vom Frühjahrsprogramm 2013 starten. Dafür wird die Kursbroschüre Anfang des Monats Feber in die Haushalte verschickt. Bitte wieder um aufmerksame Beachtung dieser Postsendung.

Auf zwei Veranstaltungen soll schon jetzt hingewiesen und vor allem dazu herzlich eingeladen werden:

Am 26. Feber 2013, von 19.00 bis 22.00 Uhr, in der Küche der Volksschule Patsch, wird noch einmal, gemeinsam mit den Patscher Bäuerinnen, der Kurs: **Topfherstellung und die Erzeugung von Milchprodukten für**

die Familie angeboten, der im Herbst leider wegen zu geringer Anmeldezahl nicht stattfinden konnte. Dieser Abend soll Anregung dafür sein, dass sich mit Hilfe von Grundprodukten vom Ort frische, leichte und schnell zubereitete Gerichte und kulinarische Köstlichkeiten zaubern lassen. Selbstverständlich findet auch eine Verkostung der Leckerbissen statt. Anmeldung für diese Veranstaltung ist erforderlich!

Und schon am Donnerstag 28. Feber 2013, 20.15 Uhr im Gemeindesaal, gibt es einen Jour fixe Abend zum Thema: **50 Jahre II. Vatikanisches Konzil** mit Herrn Pfarrer Dr. Sebastian Huber OPraem, wo der richtigen Fragestellung nachgegangen werden soll, ob dieses Konzil uns etwas gebracht hat oder ob wir zuwenig von diesem Konzil umgesetzt haben.

Zuletzt noch eine Ankündigung für einen Tagesausflug im Juni:

Die Erwachsenenschule plant gemeinsam mit der Pfarrgemeinde am 16. Juni 2013 eine **Fahrt nach Wessobrunn**, inmitten des sogenannten Pfaffenwinkels in Bayern, und bekannt durch das in althochdeutscher Sprache verfasste Wessobrunner Gebet, sowie durch die Stuckatorenschule, aus der auch jener Meister stammte, der die Stuckarbeiten in der Wiltener Basilika schuf. Der Rückweg führt über Steingaden, wo sich ein Prämonstratenser-kloster befand, von dem aus die Wallfahrtskirche vom Gegeißelten Heiland auf der Wies errichtet wurde. Der Ausflug steht unter der fachkundigen Begleitung und Führung von Pfarrer Dr. Sebastian Huber OPraem.

Gabriele Redlich

Krippentradition in unserem Dorf

Patsch kann sich mit gutem Recht „Krippendorf“ nennen. Aber nicht genau bekannt ist, wie weit die Patscher Krippengeschichte zurückreicht. Es gibt Aufzeichnungen, die von verschiedenen Beiträgen an den Krippenverein berichten. 1960 wird Pfarrer Martin Schmid zum Obmann des Patscher Krippenvereines gewählt. 1965 folgte Donat Strobl als Obmann. In diese Zeit fällt das Wirken großer Künstler des Krippenbaues (Kaspar Falschlunger, Josef Strobl), wie auch die Entstehung großer Hauskrippen.

Einen neuerlichen Aufschwung nahm das Krippenwesen ab 1983 durch die jährlichen Krippenbaukurse von den Krippenbaumeistern Renate und Lambert Felder. In dieser Zeit wurden über 80 Hauskrippen gebaut. Legendär waren die „Firstfeiern“ und Abschlussfeiern eines jeden Kurses. Bei einem dieser Kurse reifte durch Lambert Felder der Entschluss, das Ostergrab, auch als eine Art der Krippe, restaurieren zu lassen.

Ein schöner Brauch ist das „Krippe-schauen“ in der Zeit ab dem 7. Jänner

bis zum 20. Jänner (Fabian und Sebastian). Dann erst darf die Fasnacht in Patsch beginnen. Gloria et Pax!

Renate Felder und Luis Ilmer

Fotos: Renate Felder



Krippen im Tiroler Volkskunstmuseum

Das Tiroler Volkskunstmuseum gibt Einblick in die Krippenkunst vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Ausstellung „Friede auf Erden?“ thematisiert das Spannungsverhältnis von Weihnachtskonsum und der Botschaft der Heiligen Nacht.

Führung zur Krippenausstellung:
So, 9., 23. Dez. 2012 und 20. Jän. 2013, 11 Uhr

Führung zur Weihnachtsausstellung:
„Friede auf Erden?“
So, 2., 16. Dez. 2012, 13. und 27. Jän. 2013, 11 Uhr.

Familien-Werkstatt „Weihnachten“
Fr, 14. und Fr, 21. Dez. 2012, 14 – 17 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten:
Mo bis So, 9 bis 17 Uhr
25. Dez. und 1. Jänner geschlossen
Am 24.12. hat das Museum von 9 bis 16 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei!

Eine heikle Frage: Landwirtschaft – aber wie?



Landwirtschaft hat sich nicht nur in unserem Dorf grundlegend verändert. Äußerlich fällt auf: Landwirtschaftliche Betriebe schließen, Felder ohne Bauern, Grünland ohne Blumen, Siloballen als landschaftsprägendes Element unserer Zeit.

*Oswald Wörle, Gerhard Zimmer,
Bilder: Chronikarchiv*

Im alten Schrifttum über die Landwirtschaft stößt man unweigerlich auf den im Jahre 1817 in Ötz geborenen Priester Josef Trientl. In seiner Tätigkeit an vielen Orten in Tirol erkannte er die Not der Bevölkerung und wollte Abhilfe schaffen, indem er die Lehre von der richtigen Düngung im Ackerbau, in der Grünlandkultur, von der gesunden Viehhaltung und Milchwirtschaft verbreitete. Neben seinem geistlichen Amt war er auch Verfasser von Flugschriften und zog als bäuerlicher Lehrer landauf und landab. In manchen Orten erinnern Tafeln dankbar an sein Wirken.

Und wenn er heute Patsch besuchen würde? Die Not ist dem Überfluss gewichen. Er wäre sicherlich sehr zufrieden, alles ist gut gedüngt und die Wiesen sind dadurch früher schnittreif als zu seiner Zeit. Vielleicht würden ihm einige vertraute und für die Viehgesundheit wertvolle Wiesenkräuter fehlen. Und er würde nach der Ursache fragen, welche die meisten Bauern im frühen Termin der ersten Mahd sehen. Da käme ihm vielleicht die Idee des abgestuften Wiesenbaus. Es sollte dabei nur ein Teil der Wiesen wie gewohnt und wirtschaftlich notwendig sehr früh gemäht werden, ein Teil aber bewusst etwas später, um den langsam wachsenden, aber für die Viehgesundheit wertvollen Kräutern im Futter eine Überlebenschance zu geben und damit nebenbei die Artenvielfalt im Grünland aber auch speziell im Insektenreich, z.B. Bienen, zu erhalten.

Neues vom Pfarrgemeinderat

Seit Jahren ist es Tradition, dass der Krampusverein am Samstag vor dem 5. Dezember seine spektakuläre Krampusshow mit Nikolauseinzug veranstaltet. Die ambitionierten Männer sind berufstätig und für Aufbau, Vorführung und dem Zusammenräumen, kommen keine anderen Tage, als das Wochenende in Frage. Alle paar Jahre trifft es sich, dass das eigentliche Fest, welches in der Kirche traditionell am 5. Dezember gefeiert wird, zeitlich sehr weit vom Krampusshow-Samstag entfernt ist. Nach einem konstruktiven Gespräch zwischen dem Hl. Nikolaus, Vertretern des Krampusvereins und des Pfarrgemeinderates erging folgender Beschluss: Die kirchliche Nikolausfeier für die Kinder wird ab nächstem Jahr immer am 5. Dezember stattfinden. Die Krampusshow mit Nikolauseinzug bleibt wie gewohnt am Samstag Abend, der dem 5. Dezember vorangeht. Dieses Jahr findet die Nikolausfeier noch einmal gemeinsam, am SA, den 1. Dezember um 17:00 Uhr statt.

Für das neu zu gründende Firmteam, welches die Eltern und Firmlinge in der Vorbereitungszeit begleitet, werden noch begeisterte Jugendliche bzw. Junggebliebene gesucht! Bitte bei der Obfrau des PGR, Carola Mitteregger, melden!

Carola Mitteregger

Heiligwasser

Einer Information des Abtrates an alle Wiltener Pfarreien zufolge soll es jetzt doch rasch mit der Sanierung des Wallfahrtsgasthauses Heiligwasser weitergehen. Die Planung ist demnach abgeschlossen, die Bauverhandlung wird im November erfolgen.

Der Gastbetrieb wird im Rahmen dieser Sanierungs- und Umbauarbeiten umfassend neu hergestellt und teilweise im OG etwas erweitert. Der Sanierungsbedarf ist hoch. Die Kosten werden auf ca. € 800.000 veranschlagt.

Je nach Witterung wird mit der Eröffnung im frühen Sommer kommenden Jahres gerechnet.

Mittlerweile wurde auch mit der Pächtersuche begonnen. Bis Jahresende soll auch hier eine Entscheidung getroffen werden. Einige Bewerbungen sollen schon vorliegen.

Wallfahrt und Einkehr ins Gasthaus sind eine Einheit so wie Leib und Seele zusammengehören. Wir wünschen dem Stift Wilten viel Erfolg für dieses Vorhaben!
Oswald Wörle



Ansicht des Gasthofes Heiligwasser nach einer Postkarte aus dem Jahre 1933

Dorfspaziergang



Am 13. Oktober 2012 fand mit ca. 30 Personen eine weitere Dorfführung statt. Zum Thema „Straße“ erfuhr man viel Neues. Geschichte und Geschichten rund um die „Römerstraße“ stimmten die zahlreichen Teilnehmer/innen fröhlich und nachdenklich. Wiederholung im Frühjahr.

(Organisation Kath. Familienverband, Dorfchronist Ossi Wörle, Foto: Birgitt Kronberger)

35 Jahre Bücherei

Am 18. November haben wir wieder zur bewährten Buchausstellung eingeladen. Wiederum konnten wir eine anspruchsvolle und vielseitige Buchauswahl präsentieren. Das Interesse dafür war dementsprechend erfreulich.

Heuer feiern wir das 35. Jahr der Bibliotheksgründung. Darauf haben wir Bedacht genommen und ein besonderes Programm vorbereitet. Unsere Kleinsten erfreute Monika mit einem Kaspertheater. Die Größeren erwartete Franziska zum Spielenachmittag. Für „kluge Köpfe“ gab es einen Quiz mit schönen, wertvollen Preisen. Der gemütliche Teil bei Kaffee und Kuchen ist längst zu einem fixen Bestandteil der Buchausstellung geworden.

Doch über allem steht unser Leitsatz: **Lesen ist in jedem Fall eine Bereicherung!**

Bei den treuen Besuchern der Buchausstellung aber auch bei allen Leserinnen und Lesern bedankt sich das Büchereiteam samt fleißigen Helfern ganz herzlich.

Adelheid Hungsberger

20 Jahre Spielgemeinschaft

Die Spielgemeinschaft feiert ihr 20jähriges Jubiläum.

Seit 20 Jahren sind Fußballderbys zwischen Patsch und Ellbögen Geschichte. Der Grund ist einfach: Seit dem Jahr 1992 gibt es nur mehr einen Verein, die Spielgemeinschaft Patsch/Ellbögen.

Das Jubiläumsjahr erlebte in einem zweitägigen Fest seinen Höhepunkt. Am Samstag, den 9. Juni fand das traditionelle Dorfturnier mit Mannschaften aus Patsch und Ellbögen am Sportplatz statt. Abends wurde bei Livemusik nochmals kräftig gefeiert. Das Mini-Knaben-Turnier mussten wir witterungsbedingt um eine Woche verschieben, was der Begeisterung von jung und alt jedoch keinen Abbruch tat. Besonders die Autogrammsunde von zwei Spielern des FC Wacker Innsbruck fand riesigen Anklang bei den Kindern.

Die sportliche Bilanz des Jubiläumsjahres ist zwiespältig. Mit unseren Nachwuchsspielerinnen und -spielern sind wir sehr zufrieden. Die sportliche Entwicklung unserer Mädchen und Burschen ist beeindruckend. Hervorzuheben ist hier unsere U-8 Mannschaft,

die im Herbst so renommierte Mannschaften wie Wattens, Volders und Absam geschlagen und fast kein Spiel verloren hat. Besonders freut uns aber der rege Zustrom von Kindern zu unserer Spielgemeinschaft.

Die Kampfmannschaft hat ein schwieriges Jahr hinter sich. Im letzten Jahr sind wir leider aus der Gebietsliga abgestiegen. Im Sommer blieb dann kein Stein mehr auf dem anderen. Die Mannschaft wurde neu formiert. Die sehr junge Mannschaft bot im Herbst bereits einige gute Spiele. Die Konstanz fehlt leider noch etwas. Unabhängig vom Ausgang der heurigen Saison ist die Spielgemeinschaft Patsch/Ellbögen unter Obmann Georg Falgschlunger überzeugt, dass sie noch viele erfolgreiche und schöne Jahre vor sich hat!

Hannes Seidner

Mädchen und Buben als begeisterte Nachwuchsspieler beim Training. Foto: Spielgemeinschaft





Dorfschießen

Die Schützen möchten sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern bedanken, die unsere Einladung zum Dorfschießen angenommen haben. Mit scharfem Auge und ruhiger Hand konnte so manche hervorragende Schießleistung erbracht werden.

Besonderer Dank gilt den Teams vom Mannschaft-Schießen. Die mitunter interessante Zusammenstellung hat das Dorfschießen sehr belebt und bereichert.

Der Titel „Dorfmeister 2012“ geht an Töchterle Michael

Herzlichen Glückwunsch!

Arnold Haider

Im Bild links: Gewinner Mannschaft-Schießen: Müller Ch. Haider F. Tollinger B. Nairz A.



Patscher Advent 2012

7. Dezember 2012
18.00 Uhr
Pfarrkirche

*Besinnliches
zur Vorweihnachtszeit*

*Unter Mitwirkung
von Patscher Musikgruppen,
Feuerwehr Patsch, Schützenkompanie Patsch
und mit Texten
aus der Feder von
Patscherinnen und Patschern*

*Erwachsenenschule Patsch
in Zusammenarbeit mit Patscher Pfarrgemeinde*

- ### Andenken an unsere Verstorbenen
- Anna Artinger, † 06.12.2011
im 100. Lebensjahr
 - Elfriede Seeber, † 16.12.2011
im 80. Lebensjahr
 - Mathilde Rampl, † 17.01.2012
im 88. Lebensjahr
 - Paula Mair, † 02.02.2012
im 93. Lebensjahr
 - Alois Weber, † 13.02.2012
im 80. Lebensjahr
 - Maria Greier, † 09.04.2012
im 82. Lebensjahr
 - Maria Strobl, † 15.04.2012
im 95. Lebensjahr
 - Maria Kiechl, † 01.05.2012
im 97. Lebensjahr
 - Paula Gimbel, † 04.05.2012
im 97. Lebensjahr
 - Otto Pramstaller, † 17.06.2012
im 82. Lebensjahr
 - Alfons Knoflach, † 07.08.2012
im 88. Lebensjahr
 - Werner Reischer, † 07.08.2012
im 70. Lebensjahr
 - Peter Jaitner, † 09.08.2012
im 65. Lebensjahr

Patscher Adventkalender täglich 17.30 Uhr

1. „Nikolausfeier“ in der Kirche um 17.00 Uhr
2. Gitti und Richard Götzl, Kirchstraße 4
3. Irene Falgslunger und René Oberländer, Kirchstraße 10a
4. Evi und Burghard Humml, Gstill 6
5. Brigitte Huber und Franz Stadelwieser, Römerstraße 8 c
6. Noch nicht vergeben
7. „Patscher Advent“, 18.00 Uhr, Pfarrkirche
8. Noch nicht vergeben
9. Noch nicht vergeben
10. Angelika und Christian Scherer, Römerstraße 4
11. Barbara und. Andreas Danler mit Andrea und Hans Peter Oss, Moos 10
12. Christine und Werner Falgslunger, Römerstraße 8 c
13. Noch nicht vergeben
14. Bücherei Patsch, Römerstraße 9 (Volksschule)
15. Carola und Mario Mitteregger, Bärfeld 3
16. Agnes und Josef Töchterle, Greidweg 10
17. Noch nicht vergeben
18. Johanna Lackner und Patrizia Schwiembacher mit ihren Hortkindern, Volksschule Patsch

19. Noch nicht vergeben
20. Kindergärtnerinnen Gabi und Anna mit ihren „Kücken“ (Volksschule)
21. Noch nicht vergeben
22. „Adventblasen“ der Musikkapelle Patsch“
23. Christine Jaitner, Moos 1
24. „Kindermette“ in der Kirche, 17.00Uhr

Die Adventfenster beginnen wie jedes Jahr um 17.30 Uhr. Alle „Adventstergastgeber“ würden sich über euren Besuch sehr freuen!

Bis Redaktionsschluss konnten noch nicht alle Fenster vergeben werden.

Für eine Fortsetzung dieses besonderen „Adventkalenders“ wären alle aufgerufen, vielleicht nächstes Jahr ein Fenster zu gestalten und somit vielen Patscherinnen und Patschern eine Freude zu bereiten!

„Das schönste Geschenk, das man einem Menschen schenken kann, ist seine Zeit“

Ein Adventfenster zu gestalten kostet einen Nachmittag Zeit!

*Familienverband,
Christine Falgslunger*

Gedanken zur Weihnachtszeit

I glab, es ist um dö Zeit amol a wichtig, dass man schaut, wos laft alles nit so richtig.

Die Vereine gian am liebst'n aloan, die andern solln alle schaugn, wie sie toan. Macht oaner a Veranstaltung und olle toans wiss'n, man wird sie dann trotzdem vermissen.

Die Straßen und Wege sein mit Mist überdeckt, dass es an jeden Fußgänger nur a so schreckt.

Dös sein no Zeitn gwesn, wo man hat in die Hand gnommen a Schaufel und an Besen.

Dafür hob'n die Hund auf die Wiesen koa Sein und dürfen in Zukunft auch nicht mehr in den Wald hinein. Man kannt, wenn man über an Andern nur hat ebbes Schlechtes zum Sogn, ihn vielleicht a amol selber frogn.

Aber es kimmt ja jetzt die Weihnachtszeit und do schaut man, dass sich a jeder gfreit.

Warum kann des nit des gonze Jahr so sein, dös war decht für an jeden fein?

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Neuen Jahr wünscht Euch allen

Bgm.-Stv. Hannes Stöckholzer



Winterliche Stimmung in der Gstill, Foto Chronikarchiv

Gedächtnisausstellung Josef Strobl

Am Dienstag den 2. Oktober 2012 fand im Kongress Innsbruck die Eröffnung der Gedächtnisausstellung anlässlich des 100. Geburtstages unseres Vaters, Groß- und Urgroßvaters Josef Strobl statt.

Die Ausstellung wurde vom Landtagspräsidenten DDr. Herwig Van Staa eröffnet und vom Patscher Klarinetten trio musikalisch umrahmt. Die Bewirtung übernahm Dietmar Meraner mit seinem Team. Die Ausstellung stieß auf ein für uns überwältigendes Interesse der Patscher Bevölkerung. Es ist uns ein großes Bedürfnis, allen Besuchern und Mitwirkenden auf diesem Wege recht herzlich zu danken! Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit von unserem Pfarrer Norbert und un-

serem Bürgermeister Andreas Danler als Ehrengäste.

Vielen Dank!

Familie Strobl

Pflegehilfe gesucht

für stundenweise Betreuung
nach Bedarf

Anfragen bitte an J. Stiller /
I. Mayregger, Tel. 0664 8769990

Flurnamenkarte

Die Erhebung der alten Flurnamen von Patsch ist jetzt abgeschlossen. Grundlage ist eine Luftaufnahme von Patsch, in der die Namen den betreffenden Feldern oder Waldstücken zugeordnet sind. Fast 200 Namen wurden erhoben. Viele davon sind heute schon nicht mehr bekannt. Umso wertvoller war die Mitarbeit von Christian Schuster, Alois Seidner, Franz Seeber, Josef Troger, Gertraud und Hans Greier, Erna Seeber, Ferdinand Humml, Andreas Wopfner, Andreas Knoflach, Hans Töchterle und Heinrich Tauber.

Oswald Wörle

Gesucht wird ein **Frühlingsfoto mit Patsch-Bezug** für die nächste Titelseite des Dorfblattes. Bei Veröffentlichung gibt es einen schönen Sachpreis!
(Redaktion)

Die Redaktion des Patscher Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und für das neue Jahr Gottes Segen!



Altarkrippe in der Pfarrkirche Igls, gemalt von Josef Strobl. Sie entstand ungefähr zur gleichen Zeit wie die in unserer Kirche von Franz Seelos. Foto: Pfr. Magnus Roth

Terminkalender · Anzeigen

Sa.	01.12.	17.00 Uhr	Nikolauszug mit Krampuslaufen (Brauchtumsgruppe)
Fr.	07.12.	18.00 Uhr	Pfarrkirche: Patscher Advent
So.	16.12.	14.00 Uhr	Gemeindesaal: Weihnachtsfeier für Senioren der Gemeinde
Sa.	22.12.	16.45 Uhr	Musikkapelle, Adventliche Weisen im Dorf
Mo.	24.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche: Kindermette mit Kinderchor
Mo.	24.12.	23.00 Uhr	Pfarrkirche: Christmette mit Chorgemeinschaft
Di.	25.12.	20.15 Uhr	Musikpavillon, Bläser spielen weihnachtliche Weisen
Mi.	26.12.	20.15 Uhr	Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“, Premiere
Sa.	29.12.	20.15 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“
Fr.	04.01.	20.15 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“
Sa.	05.01.	20.15 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“
So.	06.01.	20.15 Uhr	Pavillon, Bläsergruppe, „Gang zur Dorfkruppe“
Fr.	11.01.	20.15 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“
Sa.	12.01.	20.15 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“
Fr.	18.01.	20.15 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“
Sa.	19.01.	20.15 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Ein Patscher im Himmel“
Fr.	25.01.	20.15 Uhr	Gemeindesaal: Maskenball Musikkapelle / Schützen
Di.	12.02.		Kinderfasching am Faschingsdienstag
Mi.	27.02.	20.15 Uhr	Gemeindesaal: Jour fixe: Das 2. Vatikanische Konzil

(Terminänderung vorbehalten)

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle (Layout, Bilder), Gerhard Zimmer.

Vereine: Hans Braunegger

Kinder, Jugend, Bildung: Nina Redlich

Allgemeines: Hannes Stöckholzer und Claudia Holzknacht

Amtliches, Personelles (Gratulationen):

Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

E-mail: dorfbblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss:

10. Februar 2013



Ein wichtiger Besuch für die Gemeinde am 14.9.2012: Landesrat Tratter hört sich Sorgen und Wünsche der Gemeinde und der Vereine an.

Im Bild vlnr.: Landesrat Mag. Johannes Tratter, Bürgermeister Danler, Bezirkshauptmann von Schwaz, Dr. Karl Mark, Pfarrer Norbert

mit Unterstützung von

athesia-laserpoint
digital & medienservice gmbh
www.laserpoint.at

Wir gratulierten herzlich zum ...

80. Geburtstag:

Fr. Kreszentia Weber
Hr. Herbert Span

70. Geburtstag:

Hr. Dipl.-Ing. Dr. Theo Greiner
Hr. Dr. Kurt Ebert
Hr. Robert Messner
Fr. Helene Falgschlunger

(Zeitraum vom 2. 9. 2012
bis 1. 12. 2012)

Geburten

(vom 1. 9. 2012 bis 1. 12. 2012)

Luca Bernhard
Dominik Fischer

Tobias Alexander Pfurtscheller

Herzliche Glückwünsche den neuen Erdenbürgern und ihren Eltern!

Damit sich Ihre Wünsche später garantiert verwirklichen lassen –

jetzt Raiffeisen Versicherungssparen.

Wir beraten Sie gerne.

Sonja Weitzer
Leiterin Bankstelle
Tel: +43 512 377107-15061
sonja.weitzer@rnb-tirol.at

Werner Müller
Privatkundenbetreuer
Tel: +43 512 377107-15051
werner.mueller@rnb-tirol.at

Aegidius Zettinig
Privatkundenbetreuer
Tel: +43 512 377107-15054
aegidius.zettinig@rnb-tirol.at

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
Bankstelle Igls, Hiberstraße 24, 6080 Igls



ATHESIA® DRUCK
Bozen · Brixen · Innsbruck
www.athesiadruck.com